



Der Name JESU

Meine Lieben! Nach so vielen Jahren Priesterdienst könnte man meinen, dass es eigentlich leicht fallen sollte, über den Namen JESU zu predigen. Jedoch, wenn man täglich diesen Namen im Herzen erwägt, stellt man fest: Alles, was man über diesen Namen reden könnte – und seien es die erhabensten und tiefsten Redeweisen – es wäre alles ein Nichts! Es wäre alles nur Staub im Vergleich zu dem, was dieser Name wirklich ist. Es sei denn, dein Herz verlangt sehnsüchtig nach dem Wort des Predigers, um in dem Namen JESU Vertrauen, Liebe und Glauben finden zu können. Dann nämlich wirkt auch das einfältige und stümperhafte Wort des Predigers, sofern der Prediger ebenfalls mit ganzem Herzen aus GOTT schöpft, sonst predigt er nur Spreu.

Schwert gegen Schwert

In der Lesung hiess es: „Und darum erhöhte Ihn GOTT so hoch und verlieh Ihm den Namen, überragend jeden Namen, auf dass beim Namen JESU sich beuge jedes Knie, derer im Himmel, derer auf Erden und derer unter der Erde.“ – Im Namen JESU liegt also eine unvorstellbare Kraft, mit der wir die ganze Hölle besiegen und zunichte machen könnten, so es im Plane Gottes wäre. Auch besitzt der Name JESU unglaubliche Wunderkraft: „Im Namen JESU CHRISTI, des Nazoräers, [steh auf und] geh umher!“, sprach Petrus zum Lahmen, und dieser sprang auf und lobte GOTT. – Freuen wir uns doch, wenn wir Anfeindungen des Bösen auszustehen haben, Versuchungen erleben dürfen. Wir besitzen eine so wunderbare Waffe gegen diese Anfechtungen: „Im Namen JESU – weiche!“, und wie vom Blitz getroffen stürzt es diese Widergeister zurück in die Hölle. Daher kommt der Böse meist derart verschlagen, dass du ihn gar nicht erkennst, sondern glaubst, dass es Kämpfe deiner eigenen Schwäche sind, so dass es dir gar nicht in den Sinn kommt, den Namen JESU, dieses scharfe, wirksame Schwert, zu ziehen. Aber auch wenn du ob dieser deiner vermeintlichen Schwäche auf die Knie gehst, um den

Einmal wirst du auch davon Rechenschaft ablegen müssen. Sehr streng ist GOTT in Sachen Lieblosigkeit: Lieblosigkeit der Kinder zu den Eltern, Lieblosigkeit der Eltern untereinander. – „Friede ist allweg in GOTT“, sagte oftmals der hl. Bruder Klaus. Und auch: „Der Name JESU sei euer Gruss.“ Wäre das schön, wenn man diesen Gruss auf den Strassen wieder sagen könnte! – Der Friede muss in deinem Herzen wohnen. Jedoch, er kann darin nur wohnen, wenn du Gottes Gebote und Weisungen über alles liebst und achtest. Denn der Friede kann nur aus GOTT kommen! Und mit diesem Frieden im Herzen könnten wir im Namen JESU die Welt zum Guten bewegen, wie Bruder Klaus es vollbrachte und zum Weltfriedenspatron erwählt wurde.

Vom HEILIGEN GEISTE bekam ich die Empfindung, dass ich als Kirche GOTT bitten soll, dass jede Arme Seele im Fegefeuer, die heute mit all ihrer Liebe, mit Reue den Namen JESU ausspricht, zum heutigen Festtag die Gnade erhält, erlöst in den Himmel einziehen zu dürfen. Diese Bitte brachte ich auch in eurem Namen GOTT dar.

Wie sprach wohl Maria den Namen JESU aus? Oder der hl. Josef? Mit welchem Wohlklang sprechen sie diesen Namen wohl jetzt in ihrer Glorie aus? Nur einmal diesen Stimmklang hören – und du könntest hinausgehen in die Wüste, um ein Leben lang darüber zu meditieren. Amen!



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem ✚ VATER und dem ✚
SOHN und dem ✚ HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
sb.

Namen JESU anzurufen, wird dieses lästige Ekel entsetzt fliehen, weil es dein Vertrauen auf JESUS nicht ertragen kann.

Es wäre ein sehr gutes Zeichen, wenn du Anfechtungen des Bösen hast. Jedenfalls bin ich oftmals voller Rührung und Staunen GOTT gegenüber: „Was? Für einen solch tapferen Kämpfer hältst Du mich?“ – Denn, würde dich ein König beauftragen: „Vor allen anderen sehe ich dich befähigt, diesen Kampf zu führen. Geh hinaus, kämpfe gegen diesen grimmigen Feind!“, würdest du dann darüber eine trübe, schwächliche Miene ziehen? – Nein! Dann geht's hinaus: Schwert gegen Schwert! – Du wirst angefeindet mit Versuchung, mit Verführung zur Sünde und du parierst mit dem scharfen, blitzenden Schwert: „Im Namen JESU ...!“ – Also, benütze den Namen JESU. Sprich ihn aus in Liebe, in Ehrfurcht, mit Freude und du wirst siegen!

Ihr habt es sicher schon bemerkt: Wenn wir den Namen JESU im Gebet aussprechen, verneigen wir, jedoch kaum merklich, das Haupt. Ebenso kannst du aber Ehrfurcht und Liebe zum Ausdruck bringen, wenn du beim Nennen Seines Namens zu Ihm hochschaut. Auch eine Kniebeuge ist für mich keine Verdemütigung, sondern sie ist: „Ich liebe Dich, ich verehere Dich, ich bete Dich an!“ Es ist etwas Wunderbares, meine Lieben, wenn Liebe und Ehrfurcht zugleich im Herzen sind. Dann kannst du einmal dem Himmlischen VATER in kindlicher Freude auf Seinen Schoß springen, ein anderes Mal vor Ihm aus tiefster, ehrfürchtiger Liebe auf die Knie gehen, mit der Stirn am Boden. – Sprich den Namen JESU in Liebe und Ehrfurcht so aus, dass er wie ein Anbetungslied, als Lob, als Dank, als Bitte, als ein Versöhnungslied, welches, das Böse besiegend, aus dieser sündendüsteren Erde zum Himmel steigt. Dann, ich versichere es dir, hast du ein besseres Gebet gesprochen, als wenn du stundenlang nur mit den Lippen gebetet hättest.

GOTT ruft dich beim Namen

Die Kirche feiert also heute den Namenstag des HEILANDS: „In jener Zeit, als die acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten wurde, ward ihm der Name JESUS gegeben“, heisst es in der Heiligen Schrift. Die damalige Beschneidung ist ein Vorbild der heutigen Taufe und entsprechend diesem Vorbild erhält jeder Christ bei der heiligen Taufe als ewige Versiegelung seinen Namen. Seht ihr, wie hoch die Kirche die Namensgebung hält. Daher muss der Name auch vor GOTT eine sehr hohe Bedeutung haben. Dass dies so ist, davon spricht die Heilige Schrift in Fülle: „... er ruft seine Schafe mit Namen ...“ (Joh 10,3) – „... bei deinem Namen rufe ich dich, ...“ (Is 43,1) – „... deren Name nicht eingeschrieben ist im Lebensbuch ...“ (Offb 13,8) – „... rief ich dich bei deinem Namen, gab dir Ehrennamen, ...“ (Is 45,4)

Auch kennen wir eine Anzahl von Auserwählten, denen GOTT entweder selbst einen Namen bestimmte oder deren Namen Er änderte: „Gott sprach zu Abraham: ‚Du sollst den Namen deiner Frau nicht mehr Saraj nennen, sondern Sara (Fürstin) soll ihr Name sein!‘“ (1 Mos 17,15) – „Der Engel aber sprach zu ihm: ‚... deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, den sollst du Johannes nennen.‘“ (Luk 1,13) – „... ‚Du bist Simon, der Sohn des Johannes; du sollst Kephas genannt werden.‘“ (Joh 1,42)

Wenn also GOTT den Namen für so wichtig hält – Er ruft dich einst bei deinem Namen –, dann sollten wir sehr gut überlegen, was für Namen wir unseren Kindern geben. Dabei müssen wir nicht einmal Namen von Heiligen wählen, denn es sollten ja auch wieder einmal neue heilige Namen entstehen. Aber du sollst überlegen: „Wie tönt es, wenn GOTT diesen Namen ruft?“ Job nannte seine Töchter: Täubchen, Zimtblüte und Schminkhörnchen. Du sollst aber wissen: Wenn du deinem Kind den Namen eines Heiligen gibst, dann hat es im Leben einen besonderen Fürbitter und Begleiter. Wenn also der Rufname nicht der eines Heiligen ist, dann ist es ratsam, als weiteren Namen den eines heiligen Fürbitters zu wählen. Jedoch wisse, wenn du deinem Kind einen abartigen Namen oder aus Verehrung eines Idols, eines Stars dessen Namen gibst, welcher in der Verdammnis ist oder nach seinem Tode in die Verdammnis gehen wird, dann hat natürlich dieser gefallene Mensch dämonischen Einfluss auf dein Kind. Du siehst, die Namensgebung darf nicht einfach eine Sympathie oder ein Spass der Eltern sein. Und mit gutem Recht verweigert die Kirche bei der Taufe solche widergöttliche Namensgebung. Wehe den Eltern, die es wissen müssten, jedoch ihr Kind nicht rechtzeitig taufen lassen und – sollte es unerwartet sterben – GOTT es nicht beim Namen rufen kann.

Friede ist allweg in GOTT

Kraft des Namens JESU können Wunder gewirkt und der Böse vertrieben werden. Jedoch, und das sollte dir selbstverständlich sein, wenn in deinem Herzen keine Liebe ist, wenn du dich für die Gebote Gottes nicht interessierst, dich nicht um ein christliches Leben bemüht, nicht alles versuchst, dem Namen Gottes Ehre zu erweisen, wie es das zweite Gebot gebietet, dann entwickelt dieser so heilige Name auf deiner Zunge keine Kraft. Ja, dann kann er sogar zum Fluchwort werden, was dir anstelle von Segen Unsegen bringt.

Mit dem Namen JESU könnten wir die Welt bewegen. Aber dieser Streit in den Herzen, dieser ewige Streit in den Familien – wenn ihr wüsstet, wie man damit der Kirche schadet. So bewegt man nichts zur Ehre Gottes! Das heisst nicht, dass man immer einer Meinung sein muss, aber man muss deswegen nicht streiten und hässig sein. Was nützt es dir, wenn du durch Rechthabwollen die ganze Welt gewinnst? Was nützt es dir, was du im Streit erringst?